

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 83 (2021)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aktuelles

4 Kurzmeldungen

Markt

- 10 «Es gibt immer noch zu viele Unfälle»
- 14 2039 Traktoren neu in Verkehr gesetzt
- 16 Hackschnitzel mit Qualität
- 18 Einbau-System zur Klauendesinfektion



Schwerpunkt: Hofdünger

- 20 Reizthema «Gülle»
- 28 Vor- und Nachteile der Separierung
- 32 Projekt für mehr Nährstoffeffizienz
- 36 «Vorteile von Mist überwiegen»
- 38 Von «Black Bird» bis «Quad-Shift»
- 42 Viel Modellpflege bei der Streutechnik



Management

- 48 Touchscreen – Fluch oder Segen?

Impression

- 50 Hürlimann: neue Serie «XA V-Drive»
- 52 «DualDrive»-Steuerung von Reform
- 54 John Deere «8RX370» mit Raupen

Sicherheit

- 56 Problem Rebenvorschneider auf Strassenfahrt

Wissen

- 58 Sichere Datennutzung in der Landwirtschaft

Plattform

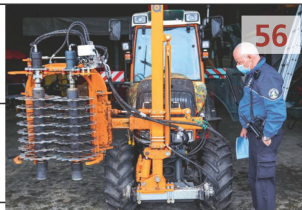
- 60 Speziallösungen sind Strebels Stärke

Passion

- 62 Steyr «8080 A» von Hans Schütz, Effingen AG

SVLT

- 64 Sektionsnachrichten und Generalversammlungen
- 70 Simon Stamm vom Birkenhof in Schleithelm SH
- 71 Kurse und Impressum



Titelbild:
Hofdünger im Brennpunkt: Nicht nur die bodennahe Ausbringung von Gülle steht im Fokus, sondern auch der generelle Umgang mit den Hofdüngern.

Bild: agrarfoto.com



[www.youtube.com/
agrartechnikCH](http://www.youtube.com/agrartechnikCH)



[www.facebook.com/
CHLandtechnik](http://www.facebook.com/CHLandtechnik)

Editorial

Roman
Engeler



Emissionen aus der Tierhaltung sind schon seit längerer Zeit in den Brennpunkt der Öffentlichkeit geraten. Es sind vor allem die Ammoniak-Gase, die vielen Leuten sauer aufstossen, sei es nur der Geruch an sich oder auch die immer wieder stipulierte Schädlichkeit dieses Gases für das Klima.

Dabei sind Gülle und Mist, also die sogenannten Hofdünger, wertvolle und natürliche Dünger, die auf vielen Betrieben einen wichtigen Anteil des Nährstoffbedarfs von Grün- und vermehrt auch im Ackerland ausmachen. Ein unsachgemässer Einsatz kann, wie Redaktor Ruedi Hunger in seinem einleitenden Artikel auf Seite 18 zum Themenschwerpunkt dieser Ausgabe schreibt, die Umwelt belasten.

Neben gewissen Verhaltensmassnahmen – kein Ausbringen zu Unzeiten – gibt es heute verschiedene technische Lösungen, wie man vor allem die Ammoniak-Emissionen wirkungsvoll reduzieren kann. Diese technischen Lösungen beginnen bei der Fütterung mit verschiedenen Futterzusätzen, führen über die Trennung von Kot und Harn bereits im Stall, umfassen die Lagerung und Behandlung der Hofdünger und enden schliesslich bei der Ausbringung, die ja möglichst bodennah erfolgen soll.

Das alles gibt es bekanntlich nicht zum Null-Tarif, es bedingt Investitionen und einen finanziellen Aufwand ohne Aussichten, dass die Landwirtschaft danach von höheren Produktpreisen profitieren kann.

Apropos Investitionen: Die jeweils mit Spannung verfolgten Traktor-Zulassungen zeigen für das letzte Jahr, dass sich der Schweizer Markt weiterhin im Bereich der Marke von 2000 Einheiten bewegt. Mehr dazu auf Seite 12.

Ausgabe Nr. 3 erscheint am 11.3.2021.